

Vorwort

Um zu verstehen, wie Wissensschaffung und Wissensverbreitung zu Wirtschaftswachstum und gesellschaftlichem Wohlergehen beitragen, bedarf es einer soliden Evidenzbasis. In der Geschichte der Menschheit haben die Ergebnisse von Forschung und Entwicklung das Leben der Menschen und Gesellschaften und auch das natürliche Umfeld, zu dem wir gehören, auf vielerlei Weise verwandelt. Diese Erkenntnis weckte unter Politikexperten und Entscheidungsträgern den Bedarf, kontinuierlich Daten über Höhe und Art sowohl der personellen als auch der finanziellen Ressourcen zur Verfügung zu haben, die in den einzelnen Ländern, Regionen, Unternehmen und Institutionen der FuE gewidmet werden, um diese Mittel zugunsten der gewünschten Ziele einsetzen zu können. Hauptziel dieses Handbuchs ist es, diesem Datenbedarf durch international vergleichbare Statistiken und eine allgemeingültige Terminologie gerecht zu werden.

Im Juni 1963 traf die OECD mit Experten für Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE) aus verschiedenen Ländern in der Villa Falcioni in der italienischen Frascati zusammen. Ergebnis dieses Treffens war die erste offizielle Fassung der Allgemeinen Richtlinien für statistische Übersichten in Forschung und experimenteller Entwicklung, die unter der Bezeichnung Frascati-Handbuch bekannt wurde. Die vorliegende Publikation ist die siebte Ausgabe eines Handbuchs, dessen Erstfassung in einem wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld erstellt wurde, das sich von dem heutigen erheblich unterscheidet. Mehr als fünfzig Jahre später rechtfertigt sich seine anhaltende Relevanz durch das heute sogar noch stärkere Interesse an Vergleichen der FuE-Tätigkeiten unterschiedlicher Länder sowie an der Identifizierung der entscheidenden Merkmale, auf denen diese Tätigkeiten beruhen. FuE wird im Kontext der Gesamtaktivität einer wissensbasierten Weltwirtschaft zunehmend als Innovationsinput betrachtet. Aufgrund ihrer einzigartigen Merkmale spielt sie zudem weiterhin eine entscheidende Rolle und bildet daher einen Schwerpunkt der staatlichen Politik. Auch wenn die Nachfrage nach einem Gesamt-Benchmarking im Mittelpunkt des Handbuchs steht, wird in dieser Ausgabe der Bedeutung Rechnung getragen, die einem besseren Verständnis der Dynamik und der Verflechtungen auf Mikroebene für ein detailliertes Makrobild der FuE-Durchführung zukommt. Entsprechend sind FuE-Mikrodaten nicht nur für die Erzeugung von Gesamtindikatoren von Bedeutung, sondern auch für andere Zwecke, wie beispielsweise die Analyse der Auswirkungen von FuE-Tätigkeiten der verschiedenen Akteure.

Auch wenn es sich bei dem vorliegenden Handbuch im Wesentlichen um ein technisches Dokument handelt, ist es ein Eckpfeiler der OECD-Bemühungen um ein

besseres Verständnis der Rolle von Wissenschaft, Technologie und Innovation bei der Analyse nationaler Forschungs- und Innovationssysteme. Dadurch, dass das Handbuch Definitionen von FuE sowie Klassifikationen der FuE-Aktivitäten enthält, die international anerkannt sind, bereichert es ferner die zwischenstaatlichen Diskussionen über empfehlenswerte Verfahrensweisen für die Wissenschafts- und Technologiepolitik. Es würde jedoch den Rahmen dieses Handbuchs sprengen, auf der Basis der im Dokument beschriebenen Indikatoren und Daten Ratschläge zur Angemessenheit von Politikzielen zu erteilen.

Die vorliegende Ausgabe des Handbuchs ist wahrscheinlich eine der bis heute umfassendsten Überarbeitungen der Erstausgabe. Sie zeichnet sich durch eine sehr detaillierte Darstellung der Grundprinzipien sowie konkrete Vorschläge für den Umgang mit der zunehmend komplexen Forschungs- und Innovationslandschaft aus, der sich die Volkswirtschaften heute gegenübersehen, unter Berücksichtigung der besonderen Merkmale der einzelnen Sektoren. Neben zahlreichen anderen Neuerungen befasst sich dieses Handbuch insbesondere auch mit dem unaufhaltsamen Prozess der FuE-Globalisierung und der zunehmenden Vielfalt an Modellen zur Finanzierung und Durchführung von FuE – sowohl innerhalb der einzelnen Sektoren als auch sektorübergreifend.

Das Frascati-Handbuch ist nicht nur in den OECD-Mitgliedsländern ein Standardwerk für die Erhebung von FuE-Daten. Infolge von Initiativen von OECD, UNESCO, Europäischer Union und verschiedenen regionalen Organisationen ist das Frascati-Handbuch weltweit zu einem Referenzwerk für die Messung von FuE geworden. Es ist auch in anderen statistischen Bereichen, wie Bildungs- und Handelsstatistiken, ein anerkannter Standard. Insbesondere wurde mit der Übernahme der Definitionen und Daten des Frascati-Handbuchs im Rahmen der Überarbeitung des Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA) von 2008 das Fundament dafür gelegt, FuE-Ausgaben erstmals als eine Aktivität der Kapitalbildung, d.h. Investition, zu behandeln.

Das Frascati-Handbuch stützt sich nachdrücklich auf die Erfahrungen, die mit der Erhebung von FuE-Statistiken in OECD- und Nicht-OECD-Ländern gewonnen wurden. Es ist das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit nationaler Experten in der OECD-Arbeitsgruppe nationaler Sachverständiger für WuT-Indikatoren (NESTI). Mit Unterstützung des OECD-Sekretariats ist diese Gruppe nun seit mehr als fünfzig Jahren als effektive Expertengemeinschaft darum bemüht, Messmethoden auf die Konzepte Wissenschaft, Technologie und Innovation anzuwenden. Diese Arbeiten mündeten in die Erstellung einer als „Frascati-Familie“ bekannten Serie methodischer Handbücher, die ergänzend zum vorliegenden Handbuch Leitlinien für die Messung von Innovationen (Oslo-Handbuch), personellen Ressourcen in Wissenschaft und Technik, Patenten und technologischen Zahlungsbilanzen enthalten. Den größten Stellenwert hat aber die Tatsache, dass die Frascati-Familie das Fundament für die Erstellung der wichtigsten, derzeit verwendeten Statistiken und Indikatoren zu Wissenschaft und Technologie bildet.

Das für den praktischen Einsatz konzipierte Frascati-Handbuch ist auf der OECD-Website unter <http://oe.cd/frascati> auch als Online-Publikation verfügbar. Hier

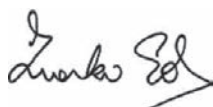
finden sich auch zusätzliches Material und Links zu Informationen darüber, wie die Länder FuE-Daten sammeln, sowie Datenbanken und Kernindikatoren. Die Website wird regelmäßig aktualisiert werden, um neuen Ressourcen und neuen Leitlinien zu spezifischen Themen Rechnung zu tragen, die auf der Agenda der NESTI-Gruppe stehen. Die effektive Umsetzung der Empfehlungen dieser überarbeiteten Ausgabe des Handbuchs im Rahmen einer gemeinsamen Tätigkeit wird eine neue Generation von Daten, Indikatoren und Analysen im Hinblick auf FuE hervorbringen, die die Erreichung von Politikzielen erleichtern und zu einer besser fundierten öffentlichen Debatte über Wissenschaft, Technologie und Innovation beitragen können.

Oktober 2015



Andrew Wyckoff

Leiter der Direktion
Wissenschaft,
Technologie und
Innovation (OECD)



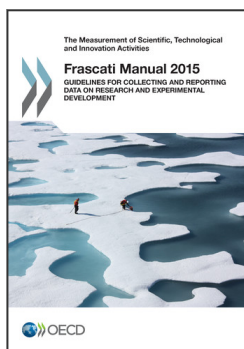
Ward Ziarko

NESTI-Vorsitzender,
Wegbereiter der sechsten
Überarbeitung;
Büro für Föderale
Wissenschaftspolitik,
Belgien



Svein Olav Nås

NESTI-Vorsitzender,
Forschungsrat,
Norwegen



From:

Frascati Manual 2015

Guidelines for Collecting and Reporting Data on Research and Experimental Development

Access the complete publication at:

<https://doi.org/10.1787/9789264239012-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2018), "Vorwort", in *Frascati Manual 2015: Guidelines for Collecting and Reporting Data on Research and Experimental Development*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264291638-1-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.